

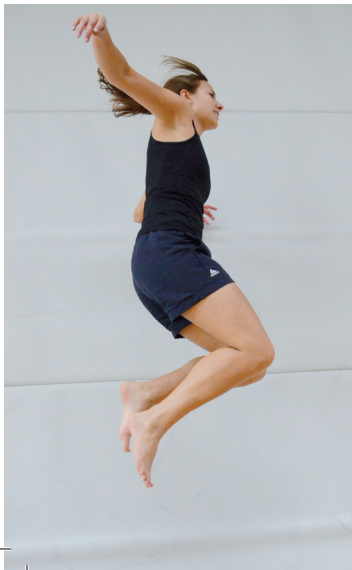
Peter Neumann

Anregungen zum individuellen Fördern im Sportunterricht

Nachdem in internationalen Schulvergleichsstudien die Leistungsfähigkeit des deutschen Schulsystems auf den Prüfstand und dann an den öffentlichen Pranger gestellt worden ist, sind vielfältige bildungspolitische Programme verabschiedet und die Schulen zur Umsetzung aufgefordert worden. Eine Forderung dieser umfangreichen Bildungsdiskussion lautet „Individualisierung des Lernens“.

Dem damit verbundenen Anspruch nach „individueller Förderung“ sollte sich der Sportunterricht nicht verschließen, zumal der Schulsport Potenziale individueller Interessensförderung im Rahmen von AGs und im schulsportlichen Wettkampfwesen aufweist. Vor diesem Hintergrund erscheint es uns wichtig und richtig, gemeinsam und jenseits von Patentrezepten nach Praxisideen zu suchen, ob und wie der pädagogische Anspruch, Schülerinnen und Schüler im Sportunterricht individuell zu fördern, situativ und exemplarisch erfüllt werden kann.

Peter Neumann ist Professor in der Abteilung Sportpädagogik an der PH Heidelberg.



Anmeldung

- Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro plus 5 Euro für das Mittagessen (optional)
- Sportbekleidung/Badekleidung mitbringen
- Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Weiterbildung durchgeführt
- Anmeldung per Email oder direkt vor Ort

Veranstaltungsort

Pädagogische Hochschule Heidelberg
Sportzentrum
Im Neuenheimer Feld 720
69120 Heidelberg

Sekretariat o 62 21 / 4 77 - 605
kugel@ph-heidelberg.de

Sponsoren



friederikeschwegler^o
grafik & gestaltung

29. Heidelberger SportlehrerInnen-Seminar

Anregungen zum individuellen Fördern im Sportunterricht

13. Oktober 2012 | 9–16 Uhr



BESCHREIBUNG

Michael Neuberger

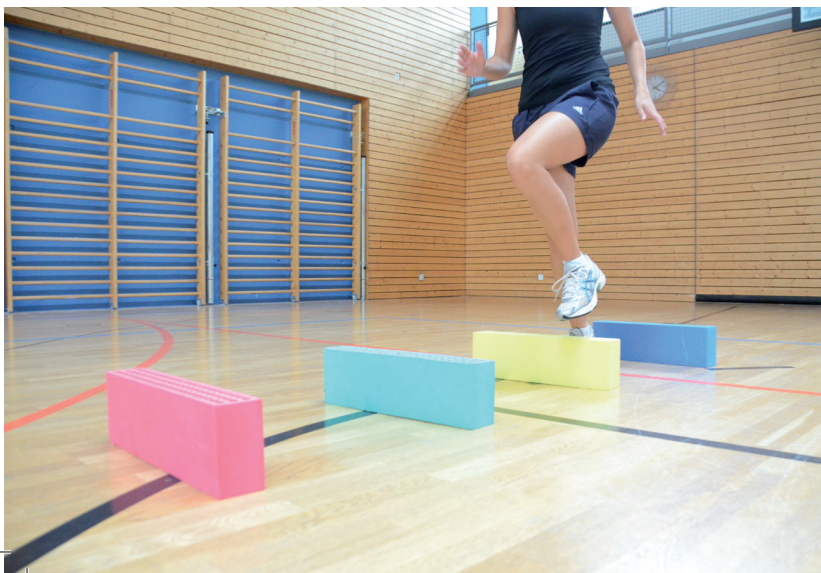
Das Heidelberger SportlehrerInnen-Seminar

Im Mittelpunkt der Arbeit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg steht die Lehrerbildung. In diesem Rahmen richtet die Abteilung Sportpädagogik das SportlehrerInnen-Seminar als Fortbildungsangebot aus.

Das Seminar findet jährlich statt und wendet sich an interessierte Sportlehrkräfte, Fachleiter/innen, Referendar/innen sowie Studierende. Schwerpunkte dieser Veranstaltung sind neue Unterrichtsgegenstände, innovative Vermittlungsmöglichkeiten und aktuelle didaktische Themen.

Das Seminar findet ganztägig statt und steht jedes Jahr unter einem neuen Thema, das in einem Impulsreferat näher beleuchtet und in vier Praxisangeboten umgesetzt wird.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich zwei Angebote auswählen; Arbeitsmaterialien aller Angebote werden den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.



PROGRAMM

Zeitablauf

- 9.00 Uhr | Anmeldung
- 9.30 Uhr | Begrüßung
- 9.45 Uhr | Impulsvortrag
- 10–12 Uhr | Praxisblock I
- 12–14 Uhr | Mittagspause
- 14–16 Uhr | Praxisblock II
- 16.00 Uhr | Abschlussrunde und Evaluation

Michael Neuberger und Dominik Genkinger

Vom vielfältigen zum leichtathletischen Springen

Springen gehört zu den elementaren Bewegungsformen und ist außerordentlich vielfältig. Ausgehend von einer vielseitigen Sprungschulung kommen wir zu einem leichtathletischen Springen, bei dem verschiedene Differenzierungsmöglichkeiten und Ideen zum individuellen Fördern veranschaulicht werden.

Michael Neuberger ist Dozent in der Abteilung Sportpädagogik an der PH Heidelberg. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählen Kommunikation, Sportspiele, Schneesport und Leichtathletik.

Dominik Genkinger ist Student an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Lizenztrainer im Bereich Kraft und Fitness und Mitorganisator des Seminars.

Daniel Schäfer

Bo Staff – Kämpferische Choreografien gestalten

Bo Staff ist eine Trendsportart, die stark von den Kampfkünsten mit dem Langstab (Bo) beeinflusst wird. Der Schwerpunkt liegt jedoch nicht im Kampf, sondern im kreativen Umgang mit dem Stab. Dementsprechend stehen das Erlernen und Üben von spektakulären Tricks und das Entwickeln von eindrucksvollen Choreografien im Mittelpunkt des Workshops.

Daniel Schäfer hat an der PH Heidelberg Lehramt für Realschule mit den Fächern Sport, Physik und Mathematik studiert. Er leitete an der Realschule Eberbach mehrere Bo Staff-Arbeitsgemeinschaften.

Christoph Hellmuth

Schwimmarten vermitteln

Im Bildungsplan (2004) wird erwartet, dass die Schüler/innen nach der sechsten Klasse zwei Schwimmarten in Grobform schwimmen können. Nach Klasse 8 sollen sie mindestens drei Schwimmarten beherrschen. Zudem sollen sie sich schnell und ausdauernd im Wasser bewegen können.

In dieser Veranstaltung erfahren und erproben Sie, wie man diesen Forderungen in der Praxis gerecht werden und den Schülerinnen und Schülern Schwimmarten vermitteln kann.

Christoph Hellmuth ist Referendar an der Leintal Realschule Schwaigern mit den Fächern Sport, Physik und Mathematik. Er ist Vereins- und Bezirksskadertrainer sowie Referent des Badischen Schwimmverbandes.

Bärbel Müller und Sabine Stuber-Bartmann

ScienceKids – Gesundheit entdecken

Mit klassischen Gesundheitsthemen haben Jugendliche meist wenig am Hut. Um Jugendliche zu erreichen, braucht es Themen und Zugänge, die ihrer Lebenswelt und ihren Interessen entsprechen.

Neben dem Ausprobieren und Erleben eines attraktiven Programms für ein gezieltes Muskeltraining erfahren Sie Hintergründe zum Modul „ScienceKids: Gesundheit entdecken – Muskelarbeit erleben und erspüren“. Das Konzept bietet Schulen handlungsorientierte Materialien zur Gesundheitsbildung, bei der eine frühzeitige und nachhaltige Ernährungs- und Bewegungserziehung im Fokus stehen.

Bärbel Müller ist Sportlehrerin und unterrichtet an der Maximilian-Lutz-Realschule in Besigheim. Sie ist ScienceKids-Pilotlehrerin und Mitglied des Science-Kids-Kompetenzteams des Landesinstituts für Schulsport.

Sabine Stuber-Bartmann ist Sportlehrerin und arbeitet als Referentin im Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik in Ludwigsburg. Sie ist Multiplikatorin des Konzepts und Autorin des vorgestellten Moduls.